

# Die ersten Bücher des Sibyllen-Verlags



## P A U L Z E C H

### D e r W a l d

Mit einer Einbandzeichnung  
von E. R. Weiß

Soeben erscheint:

*Vorzugsausgabe  
in Halbleder 40 Mark*

Für fünfzig Exemplare dieser Ausgabe haben wir einen schönen grünen Halbleder-Handband herstellen lassen. Diese Exemplare wurden vom Verfasser numeriert und signiert.

Ⓩ

Vor kurzem erschien:

*Einfache Ausgabe  
8 Mark; in Pappband 11 Mark*

Wer da glaubt, daß mit Stifter und Eichendorff der deutsche Wald als Gesundbrunnen des Herzens ausgestorben sei, kennt

die jüngste Dichtung nur aus den intellektuell überhitzten Versen der Expressionisten. Kennt nur deren aufreizende Manifeste um Stadt, Fabrik, Barrikade, Eros und Nihilismus. Zweifellos hat auch Paul Zech, von den sauerländischen Bergen zu Tal wandernd, das glühende Steinmeer durchschwommen. Die selige Insel aber, auf der er, ausruhend von Kampflärm und Wanderschaft, Dankopfer zu Gott brennt, heißt der Wald.

Nein, die Tradition Stifter und Eichendorff ist noch nicht gestorben. Aber der Wald bei seinem neuen Lobfänger Paul Zech baut sich in einen klingenderen Himmel hinauf.

Und, „wo das dunkelste Seäst,  
ohne vorher Licht zu sehen,  
eine runde Luke leuchten läßt,  
plötzlich stehst du vor den Rehen“.

Ⓩ

Sibyllen-Verlag  
Dresden

200

Sibyllen-Verlag  
Dresden

200